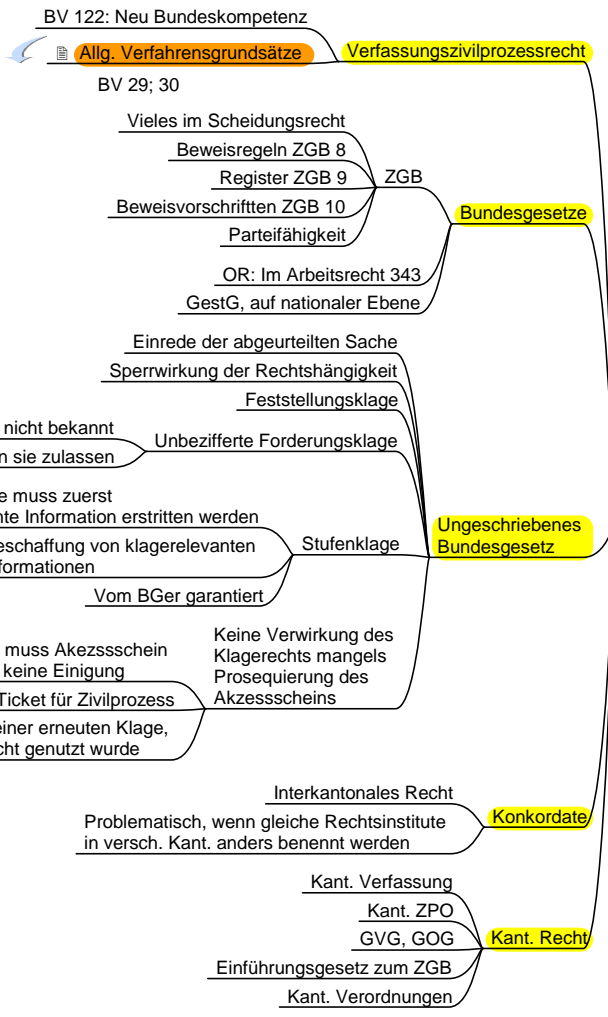
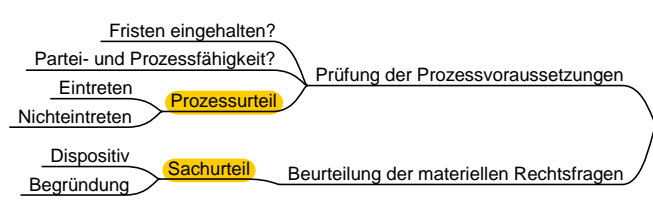


1. Einleitung
18.05.2007 - v9

Rechtsquellen



Prozessaufbau



Zweck

- Rechtsfrieden
- Generalrävention
- Wahrung der objektiven Rechtsordnung

Begriffe

- Einlassung
 - Äusserung zu einer Klage
 - Löst die Akzeptanz des Gerichtsstandes aus, falls keine Einrede erfolgt
- Einrede
 - Peremptorische
 - Dilatorische

Erkenntnisverfahren

- Aufnahme sämtlicher entscheidungserheblicher Tatsachen durch das Gericht zur Findung des Urteils
- Freie Beweiswürdigung des Richters
- Unter der Beachtung der jeweiligen Prozessmaximen zu betreiben
- Erkenntnis des Sachverhalts

Vollstreckungsverfahren

- Vollstreckung von Realforderungen
- Zwangweise Durchsetzung der mit einem Vollstreckungstitel titulierten Ansprüche des Gläubigers gegen den Schuldner
- Durchsetzung des SchKG

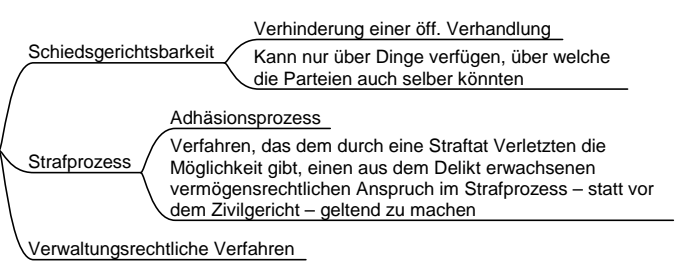
Rechtszersplitterung

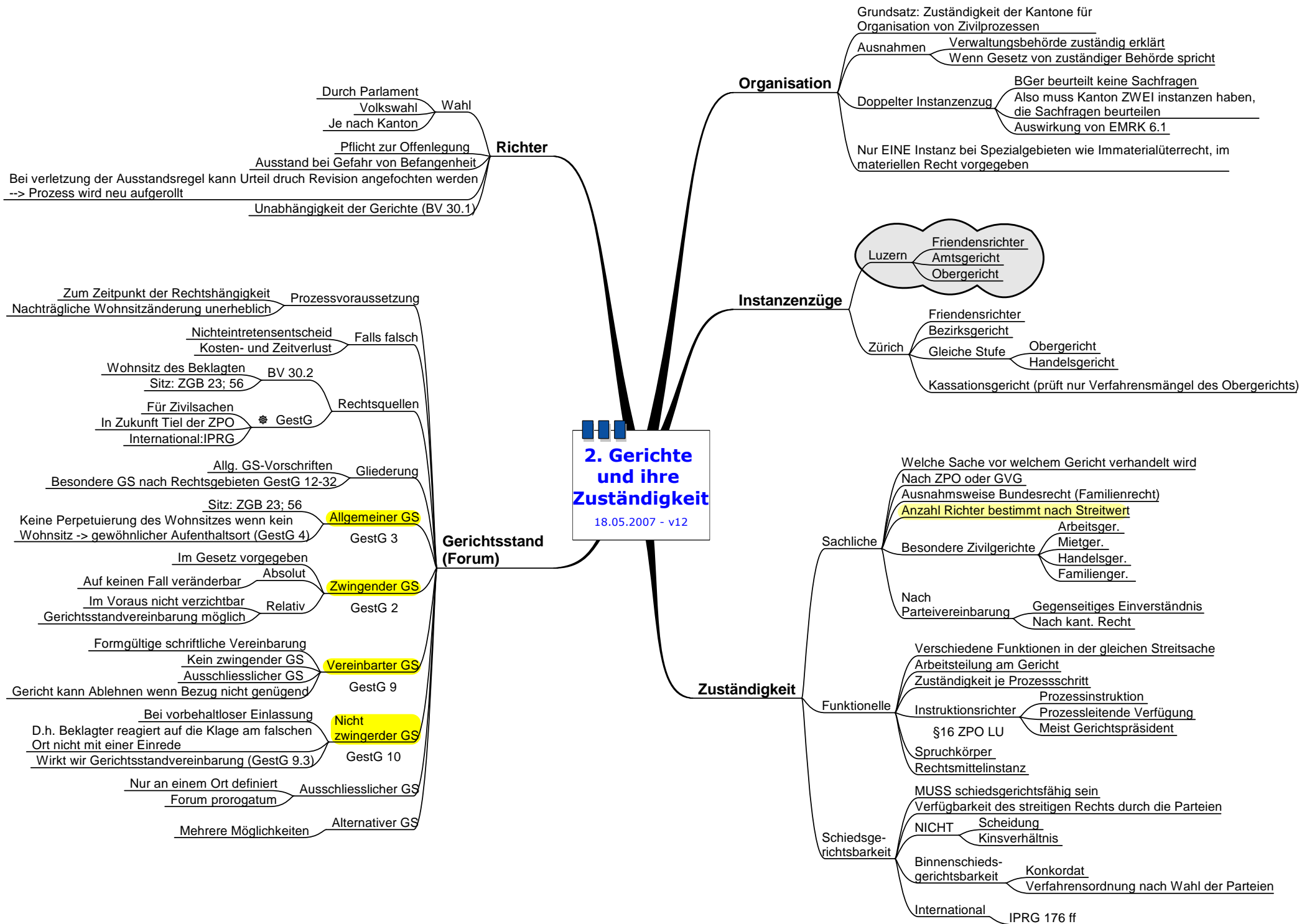
- Vertikal: Bund <--> Kantonal
- Horizontal: Unter den Kantonen
- Lösung: Bundes-ZPO gem. nBV 122

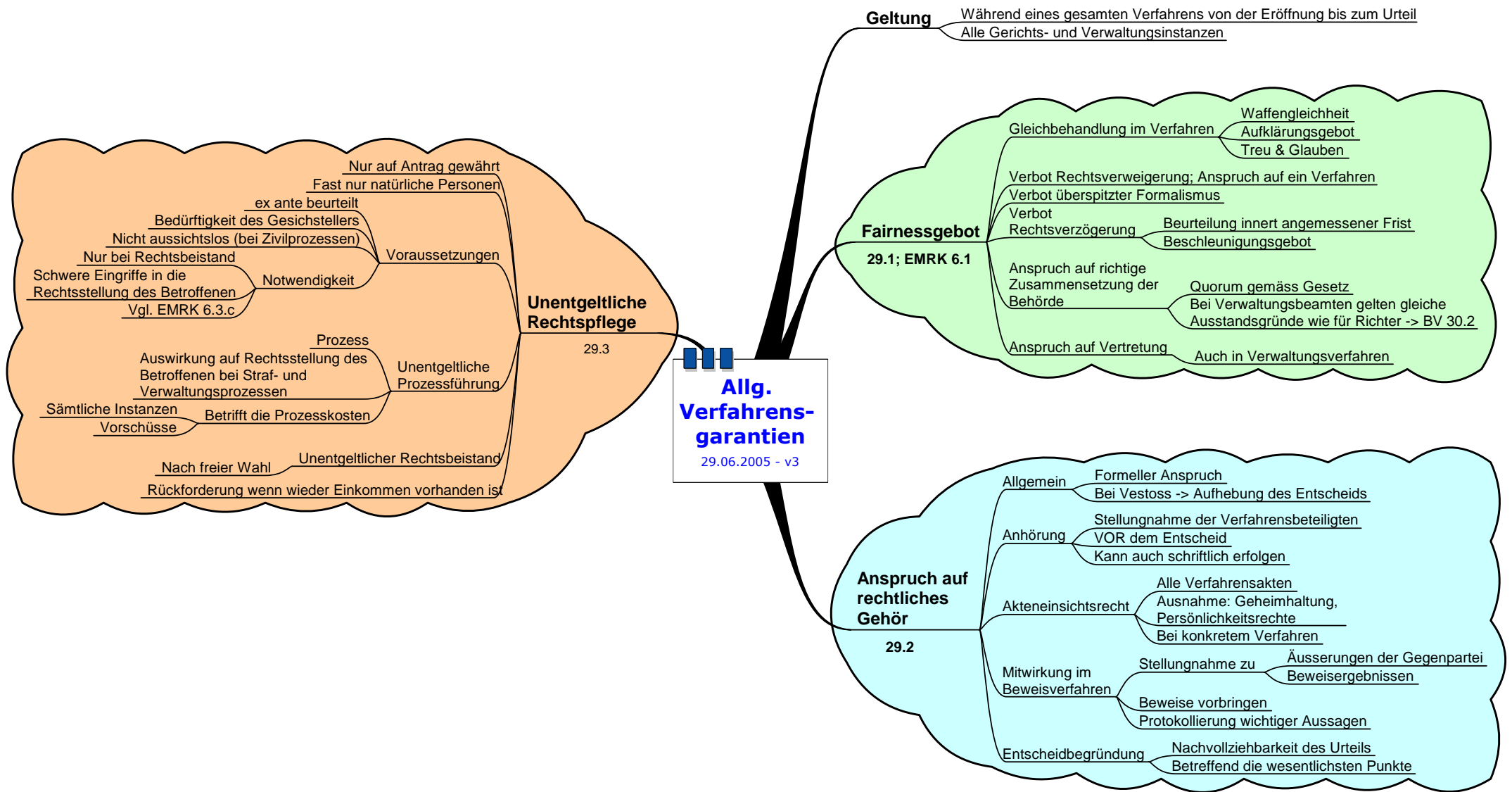
International

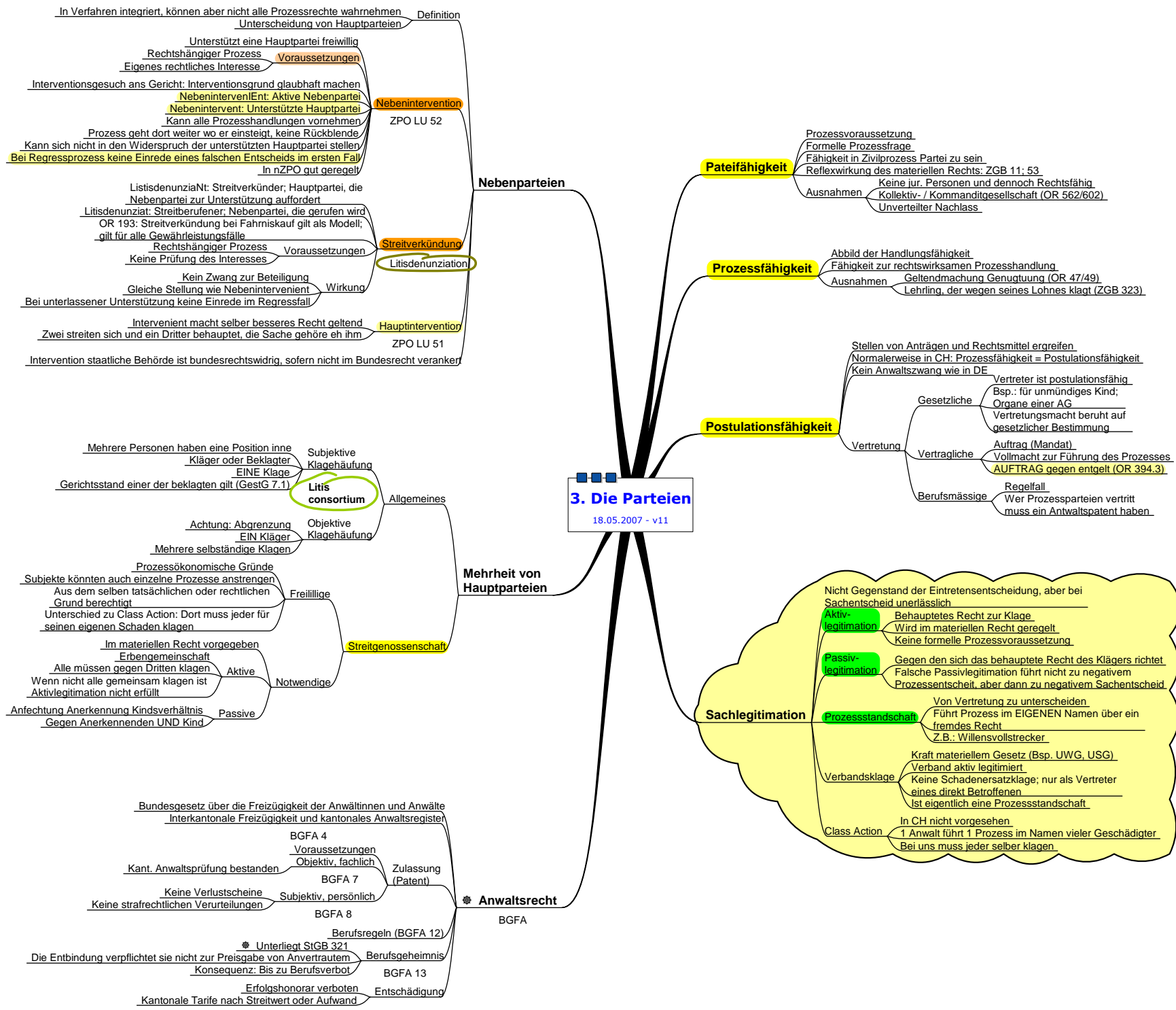
- IPRG regelt intl. Zuständigkeit
- Vereinheitlichung in EU nicht in Aussicht
- In allen Ländern unterschiedliche Rechtentwicklungen
- Forum regit processum: Prozessrecht des Gerichtsstandes
- LugÜ: Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen
- Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen

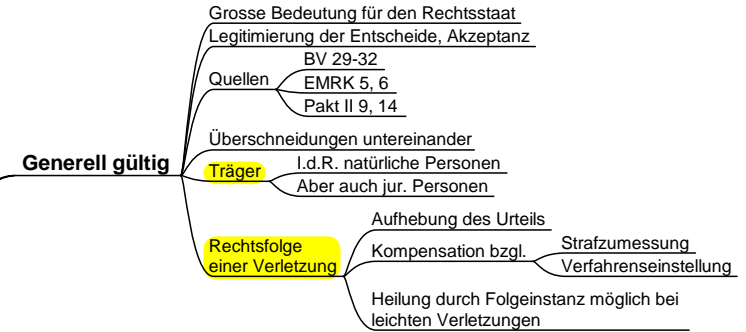
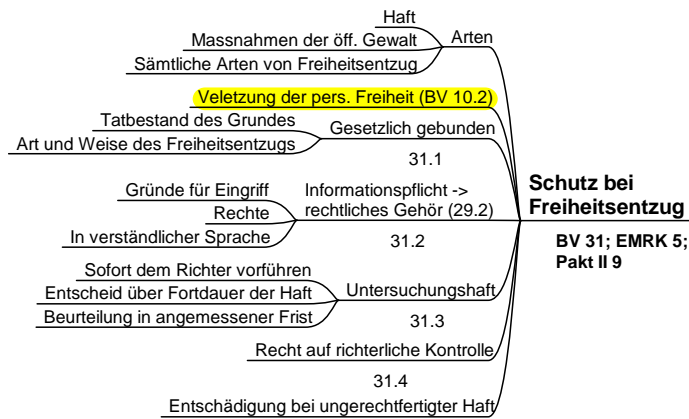
Abgrenzung











Allg. Verfahrensgarantien

BV 29

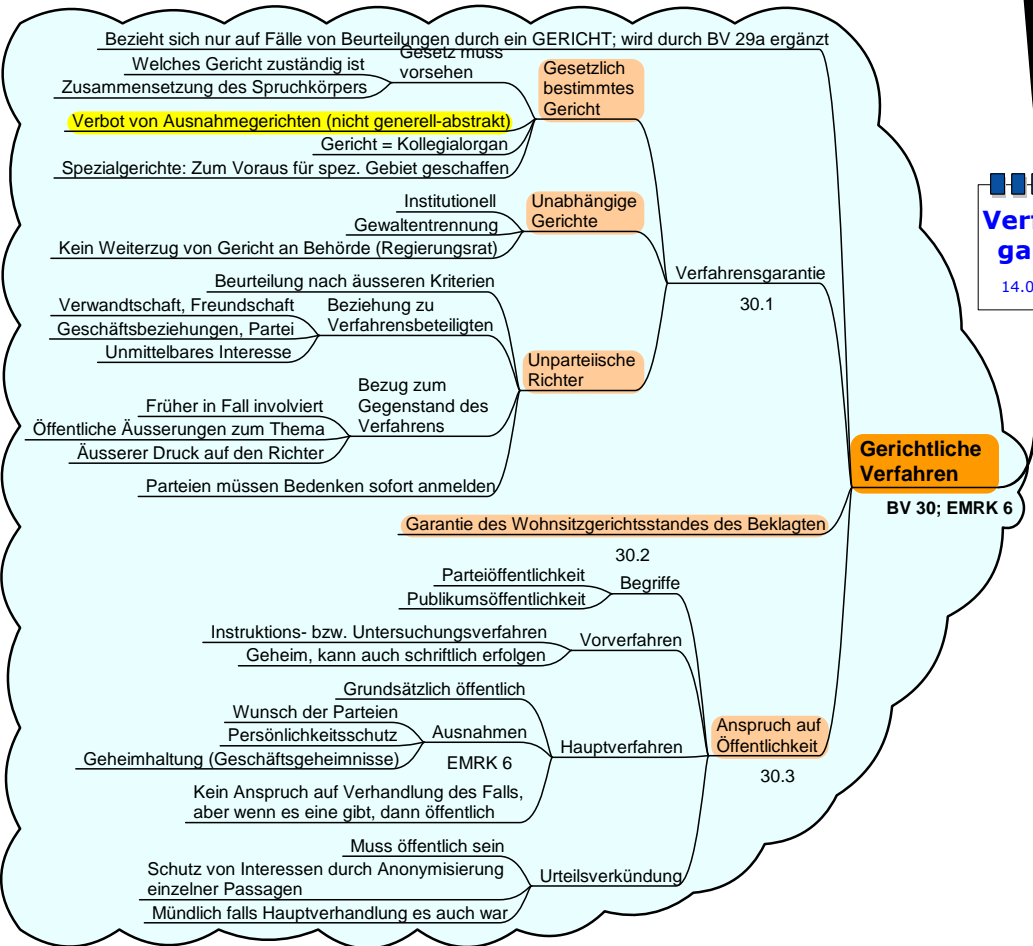
Einschränkungen gem. BV 36 hier NICHT anwendbar

Rechtsweggarantie

BV 29a

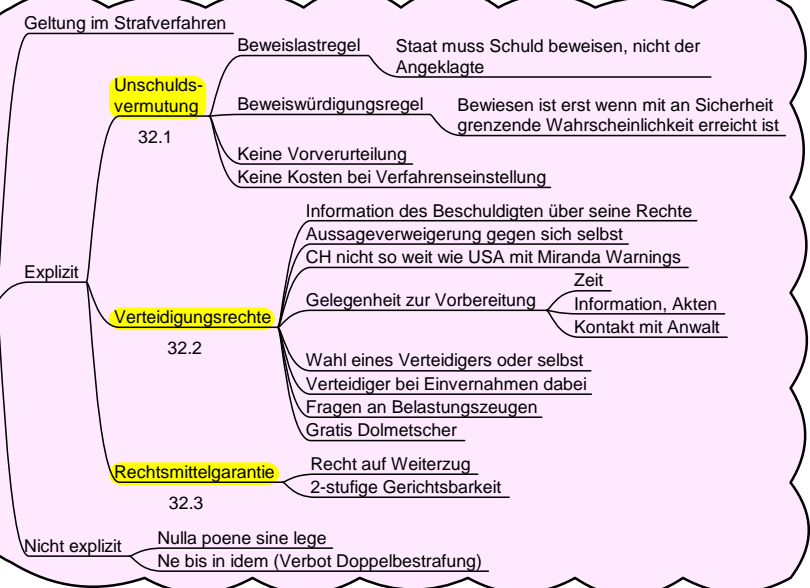
- Rechtsweggarantie
- NOCH NICHT IN KRAFT
- Jede Person hat bei Rechtsstreitigkeiten Anspruch auf Beurteilung durch eine richterliche Behörde
- Bund und Kantone können durch Gesetz die richterliche Beurteilung in Ausnahmefällen ausschliessen
- Anforderungen an Gericht -> BV 30

Verfahrensgarantien
14.05.2007 - v13



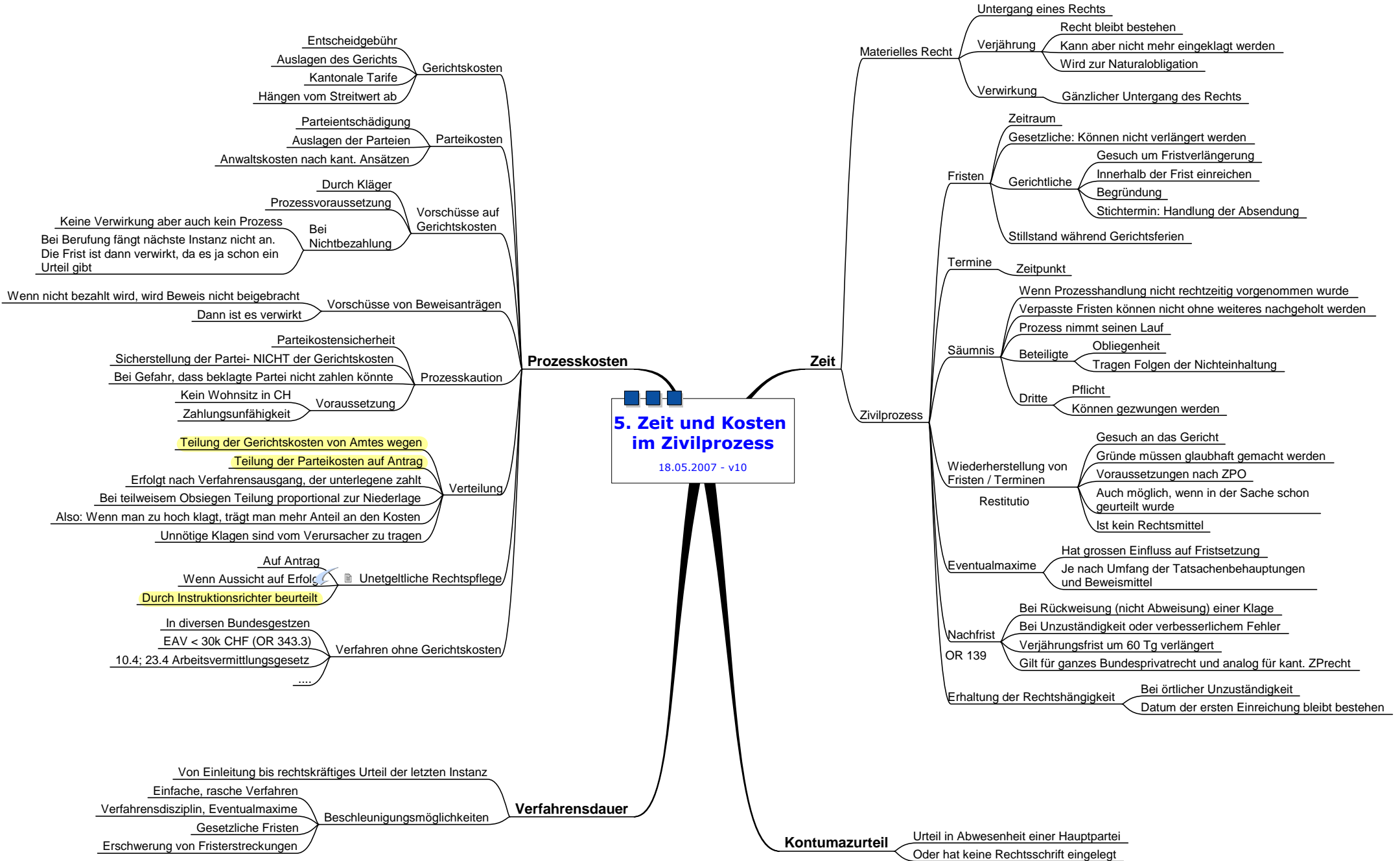
Garantien im Strafverfahren

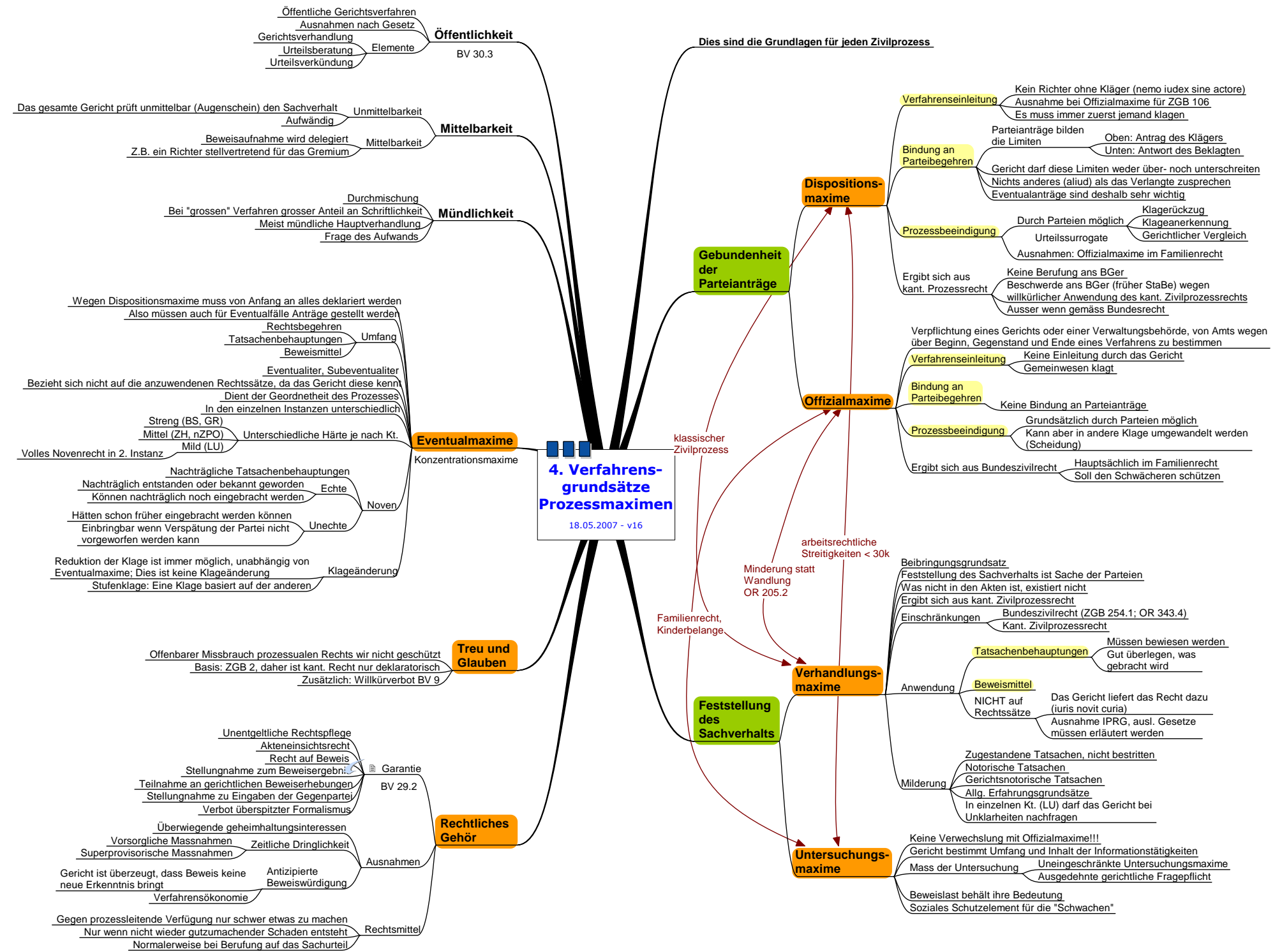
BV 32; EMRK 6.2/3



5. Zeit und Kosten im Zivilprozess

18.05.2007 - v10

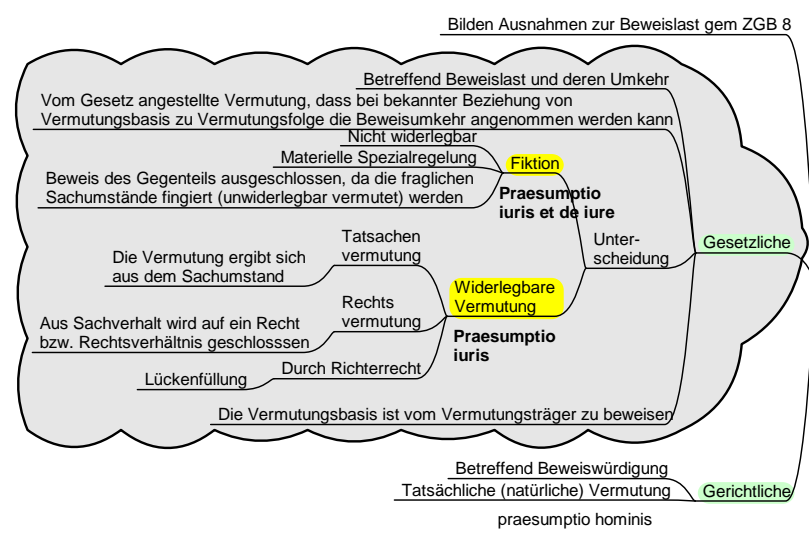




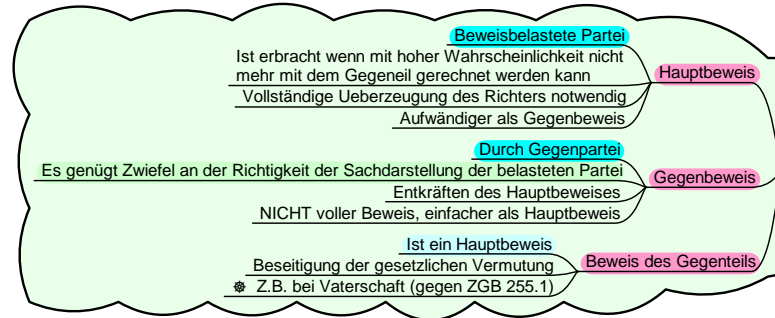
Beweisregeln

17.05.2007 - v14

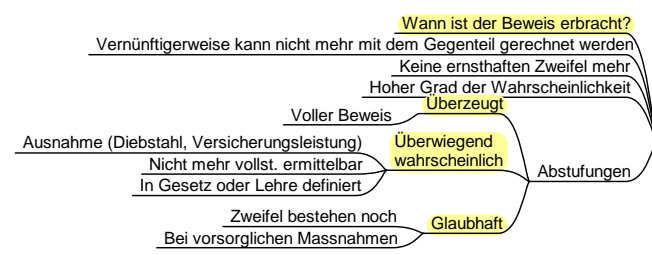
Vermutungen



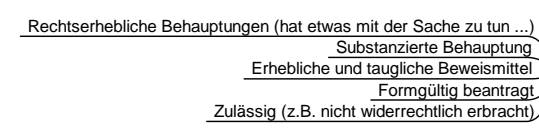
Beweisarten



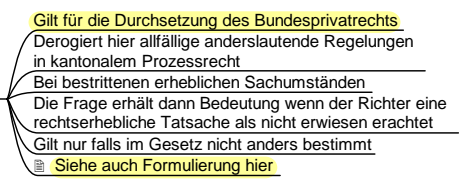
Beweismass



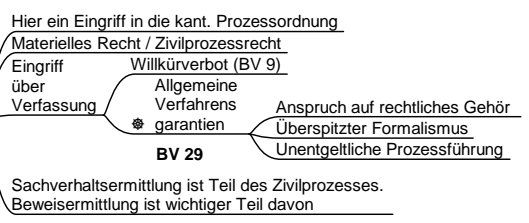
Beweismittel



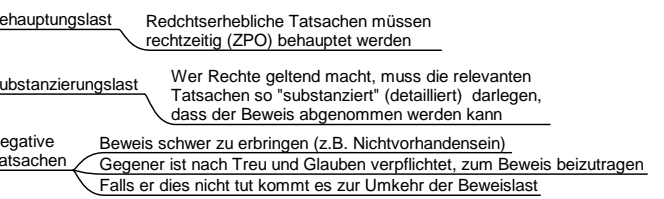
Allgemeines



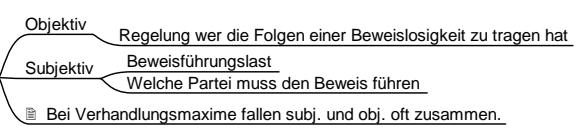
Bundesrecht / kant. Recht



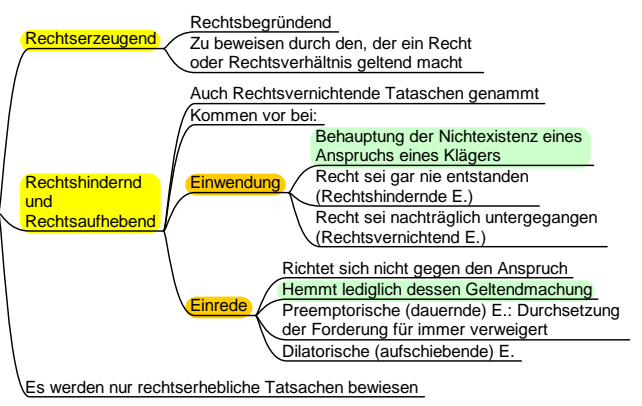
Begriffe



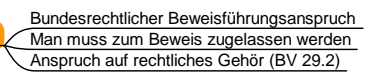
Einteilung



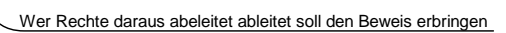
Rechts erhebliche Tatsachen

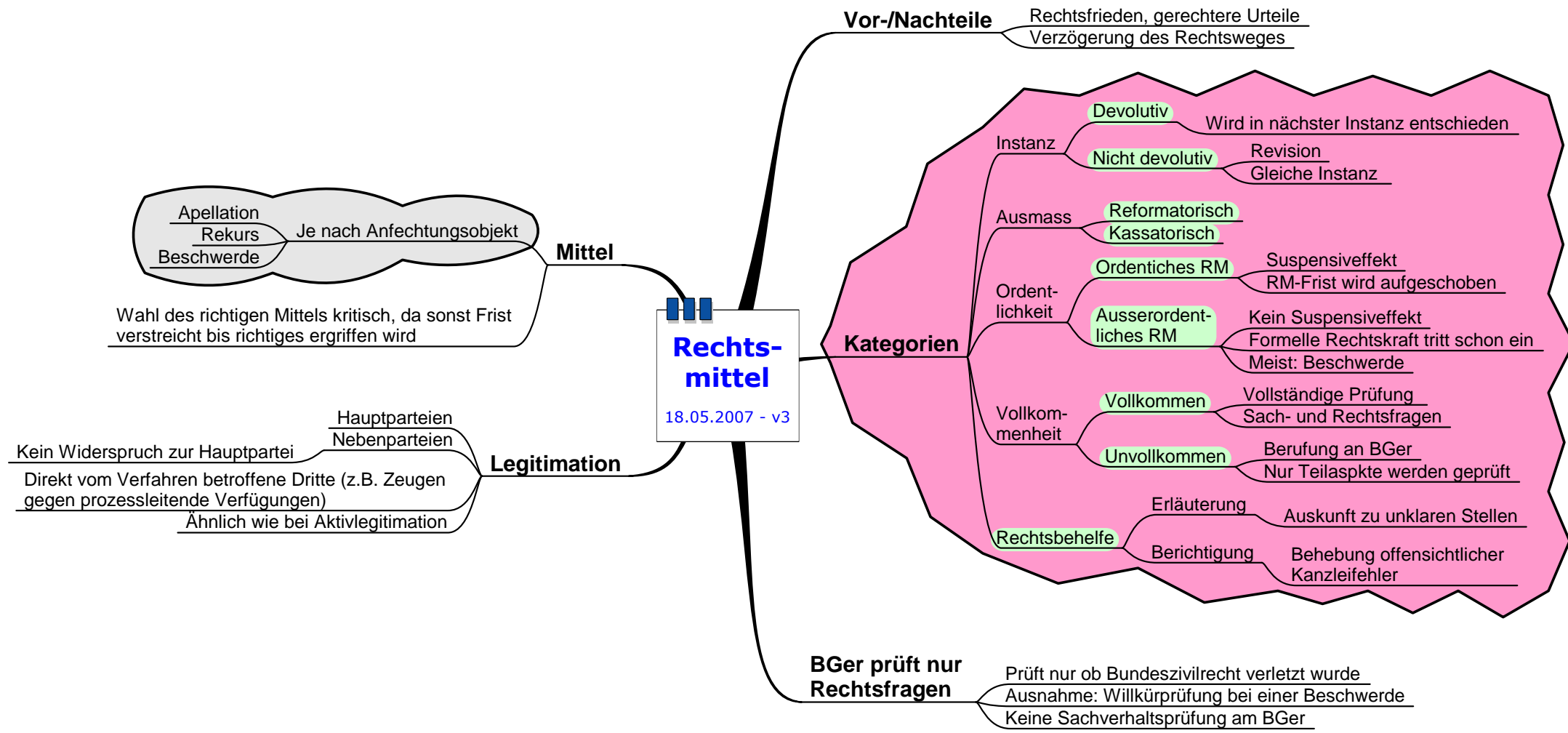


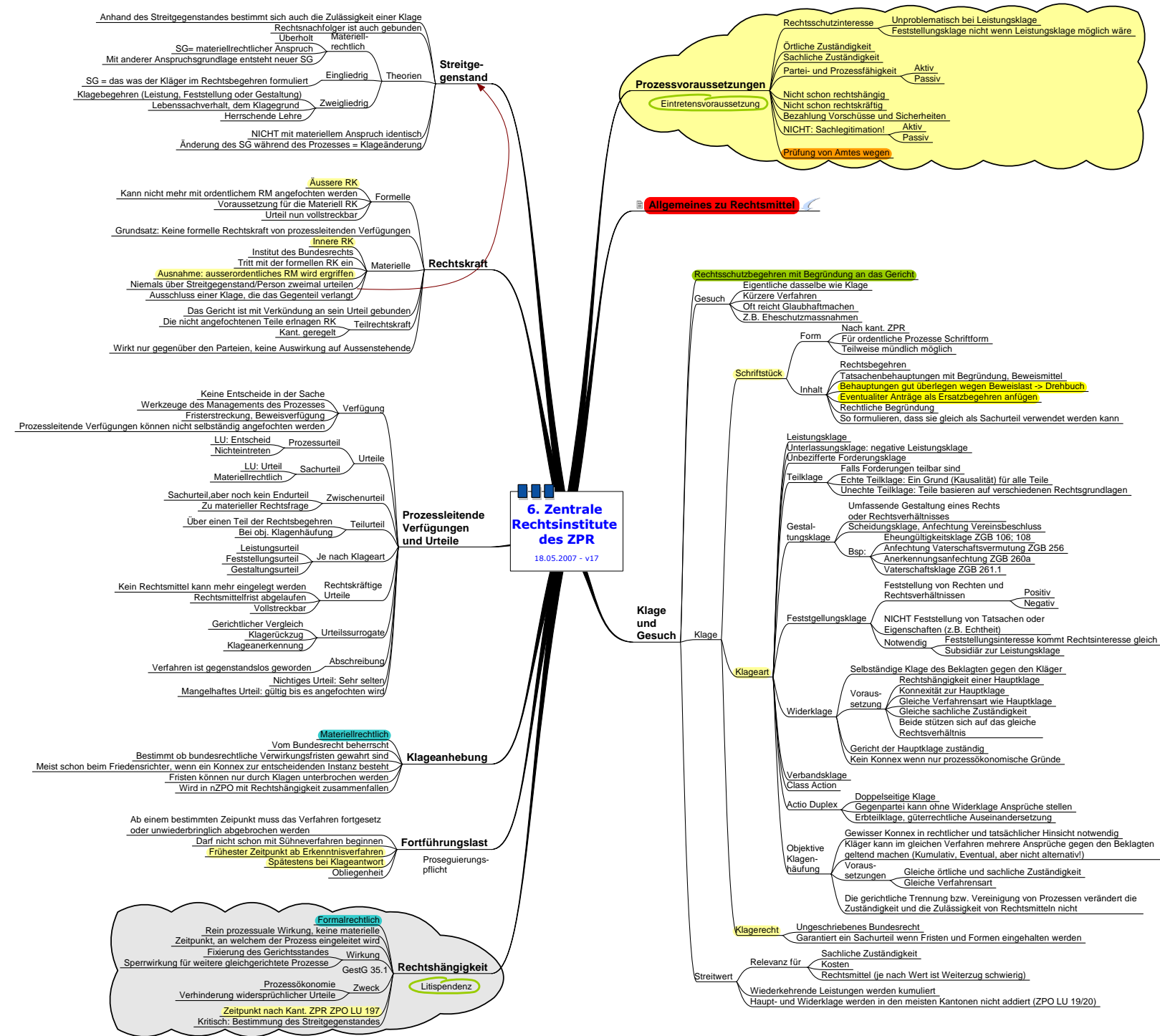
Recht auf Beweis



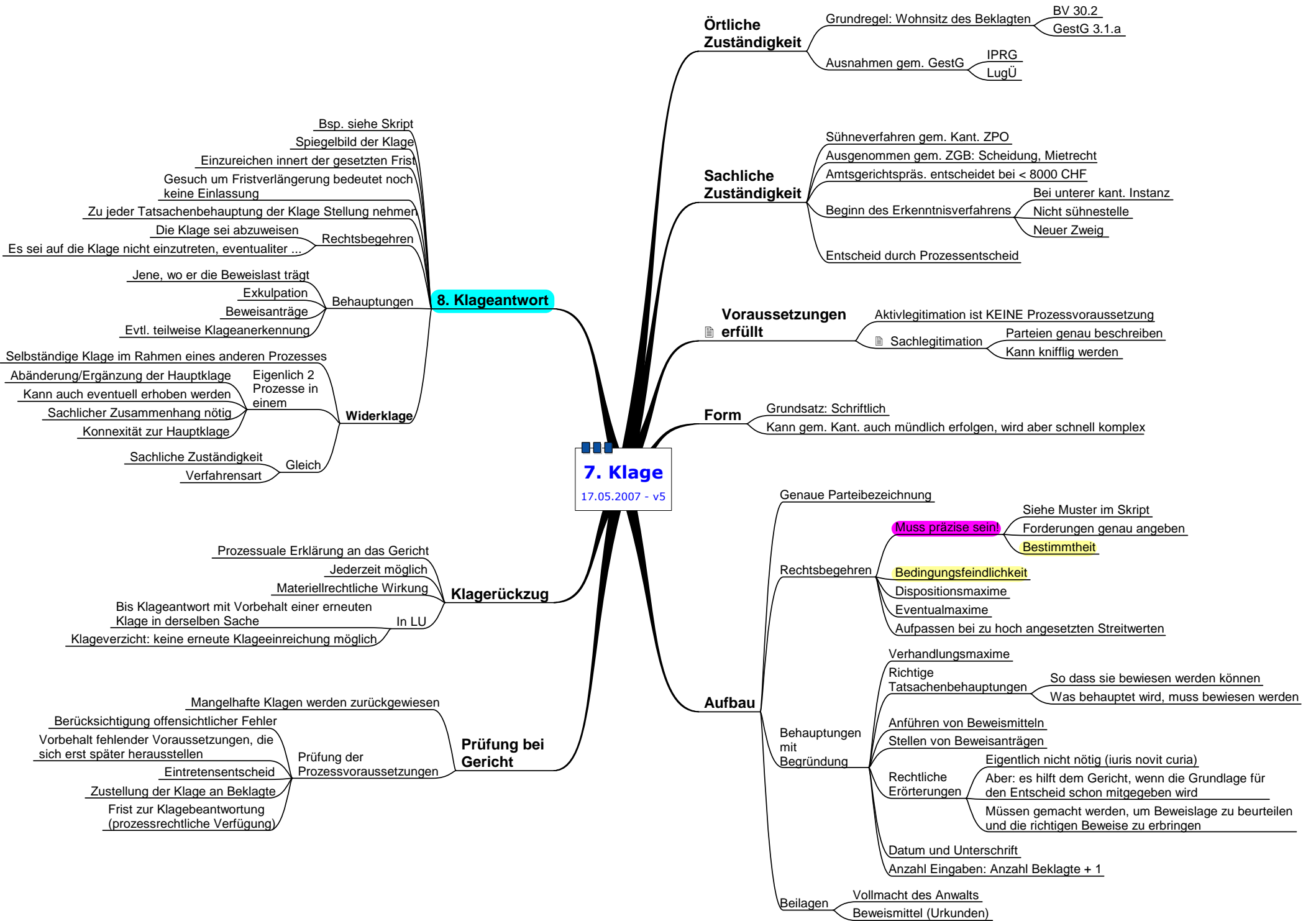
Verteilung der Beweislast

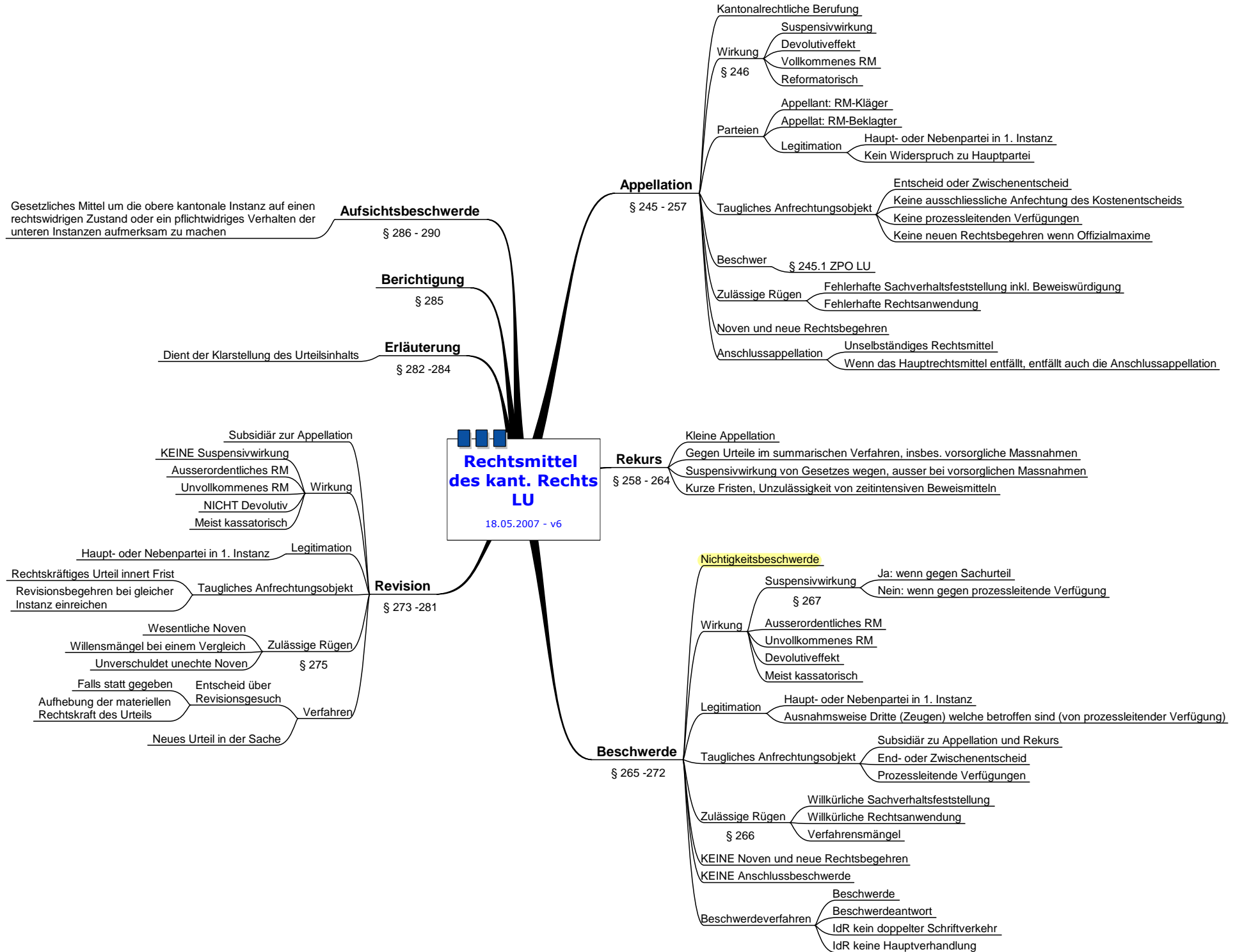


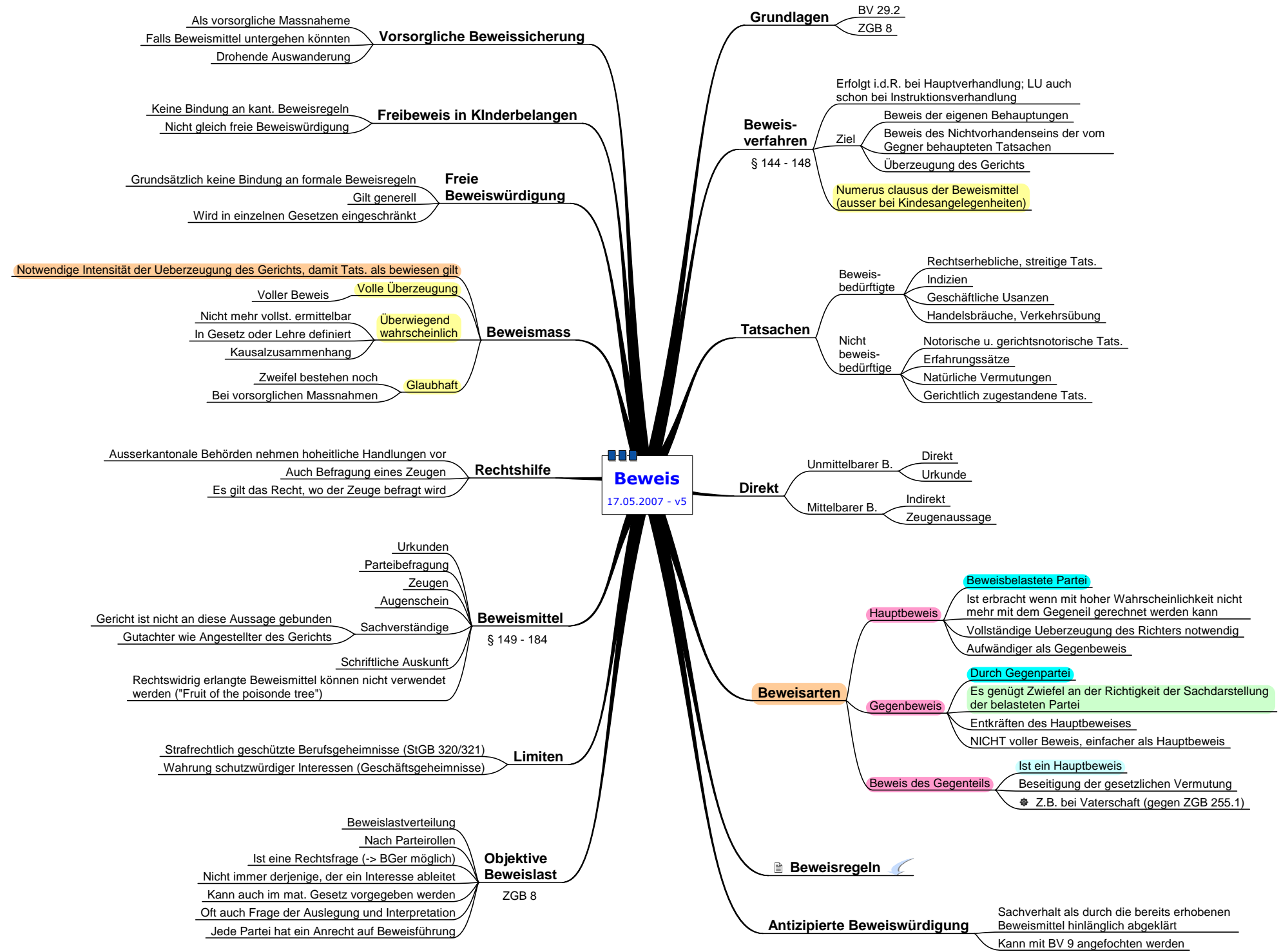


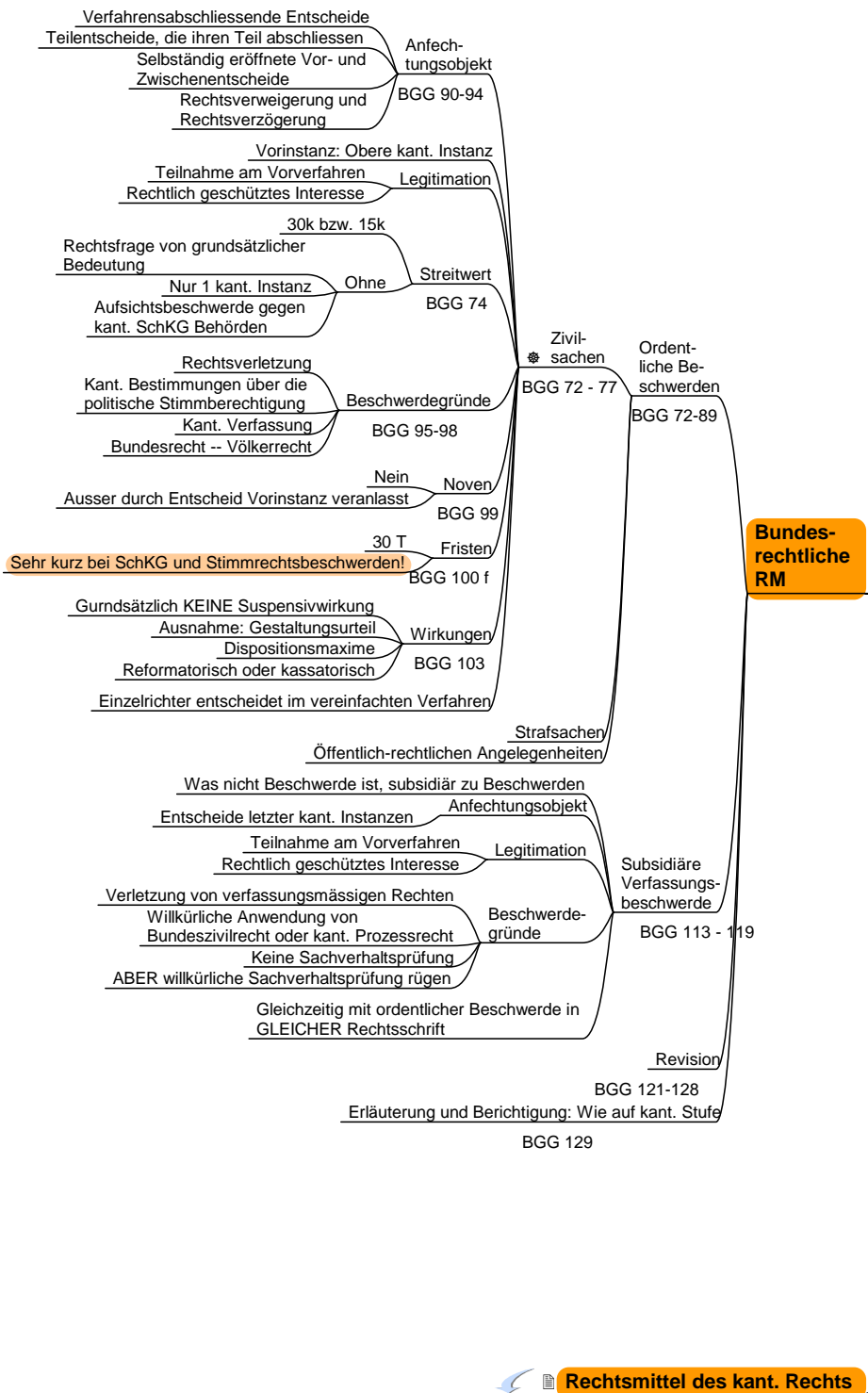


7. Klage
17.05.2007 - v5









11. Rechtsmittel
18.05.2007 - v11

Bundesrechtliche RM

Notwendigkeit

- Rechtsschutz
- Konrollmechanismus

Verzicht auf RM

Auf ordentliche Rechtsmittel

- Sofern über Streitgegenstand verfügt werden kann, schon vor Erlass des Entscheides
- Soweit die streitigen Rechte der Parteidisposition entzogen sind, kann ein Verzicht nach Eröffnung des Urteils nach Massgabe des Kantonalen Rechtes zulässig sein.
- Z.B. zwecks Austragung vor Schiedsgericht

Auf ausserordentliche Rechtsmittel

- Erst nach Kenntnis des in Frage stehenden Nichtigkeits- oder Revisionsgrundes.
- Ein im Voraus erfolgter Verzicht gilt als Unzulässig i.S.v. ZGB 27 II

Verbot der reformatio in peio

Keine Verschlechterung der Position dessen der das RM ergriffen hat

Konsequenz aus der Dispositionsmaxime, da keine neuen Aspekte berücksichtigt werden

Grundsatz kann durchbrochen werden wenn

- Offizialmaxime gilt
- Gegenpartei Anschlussappellation einlegt

Vorgaben des Bundesrechts an kant. RM-Verfahren

Vorgabe einer 2. kant. Instanz

Limitierung des Zugangs zum BGer durch Streitwertgrenzen

Kognition der Rechtsmittelinstanz

Befugnis zur Überprüfung des angefochtenen Entscheids

BGer: Keine Sachfragen beurteilen, nur Rechtsfragen

Allg. Voraussetzungen der RM

Kein vorangehender gültiger Verzicht auf RM

Form- und fristgerechte Eingabe

- Wie bei Klage
- Revision bei der urteilenden Instanz
- Appellation bei der übergeordneten Inst.

Taugliches Anfechtungsobjekt

- Nur Entscheide in der Sache
- Keine ausschliessliche Anfechtung des Kostenentscheids
- Keine prozessleitenden Entscheide
- Keine vorsorglichen Massnahmen

Gegen das betreffende RM zulässige Rüge

Legitimation für das RM

- Teilnahme am Vorverfahren
- Prozesspartei

Beschwerer

- Materielle: Rechtsschutzinteresse
- Formell:
 - Mindestwert muss überschritten werden
 - Streitwertsystem
- Beschwersystem: Differenz zwischen gefordert und zugesprochen

Nicht: Kläger hat zwar gewonnen, ist aber mit Urteilsbegründung nicht zufrieden

Leigen Voraussetzungen bei Kläger und Beklagtem vor, können beide das RM ergreifen

10. Besondere Verfahrensarten
18.05.2007 - v6

